

Pressemitteilung 255/2021 vom 10. September 2021

Vorschätzung für die Thüringer Baumobsternte 2021

Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik schätzen die auf Marktoberntebau ausgerichteten Thüringer Obstbaubetriebe für dieses Jahr bei Äpfeln einen Durchschnittsertrag von 27 Tonnen je Hektar ein. Auf der insgesamt 833 Hektar umfassenden ertragsfähigen Anbaufläche liegt der geschätzte Ertrag um 11 Tonnen je Hektar bzw. 68 Prozent über dem sehr geringen Vorjahresertrag. Das langjährige Mittel der Jahre 2015/2020 wird nur geringfügig, um 0,8 Tonnen je Hektar bzw. 3 Prozent unterschritten. Die erwartete Erntemenge beläuft sich auf rund 22 700 Tonnen Äpfel.

Bei Birnen wird mit einem Ertrag von rund 11 Tonnen je Hektar gerechnet. Im Vergleich zum vergangenen Jahr sind das 4 Tonnen je Hektar bzw. 46 Prozent mehr. Das langjährige Mittel der Jahre 2015/2020 wird um 1 Tonne je Hektar bzw. 13 Prozent übertroffen. Die Erntemenge wird auf 174 Tonnen Birnen geschätzt.

Das Erntergebnis bei Süßkirschen fiel im Jahr 2021 erneut unterdurchschnittlich aus. Es wurde ein Hektarertrag von 5 Tonnen erreicht. Im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 2015/2020 wurde ein Viertel (-2 Tonnen je Hektar bzw. -25 Prozent) weniger Süßkirschen geerntet. Gegenüber dem Vorjahr wurde jedoch knapp ein Drittel (+1 Tonne je Hektar bzw. +32 Prozent) mehr gepflückt. Insgesamt beläuft sich die geerntete Menge an Süßkirschen auf rund 1 400 Tonnen.

Für Sauerkirschen fiel die diesjährige Ernte leicht überdurchschnittlich aus. Es wurde ein Hektarertrag von rund 12 Tonnen erzielt. Der Ertrag lag um 2 Tonnen je Hektar bzw. 20 Prozent über dem langjährigen Mittel der Jahre 2015/2020. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Mehrertrag von 5 Tonnen je Hektar bzw. 75 Prozent. Die Erntemenge im Jahr 2021 beträgt insgesamt rund 2 100 Tonnen Sauerkirschen.

Bitte beachten:

Die Ergebnisse für Äpfel und Birnen stellen die Ertragsserwartungen der freiwilligen Ernte- und Betriebsberichterstatter zum Zeitpunkt Mitte August dar und können durch bisher nicht vorherzusehende wachstumsbeeinflussende Faktoren mehr oder weniger vom endgültigen Ergebnis abweichen. Die Berechnung der absoluten und prozentualen Veränderungen erfolgt auf voller Stellenzahl.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

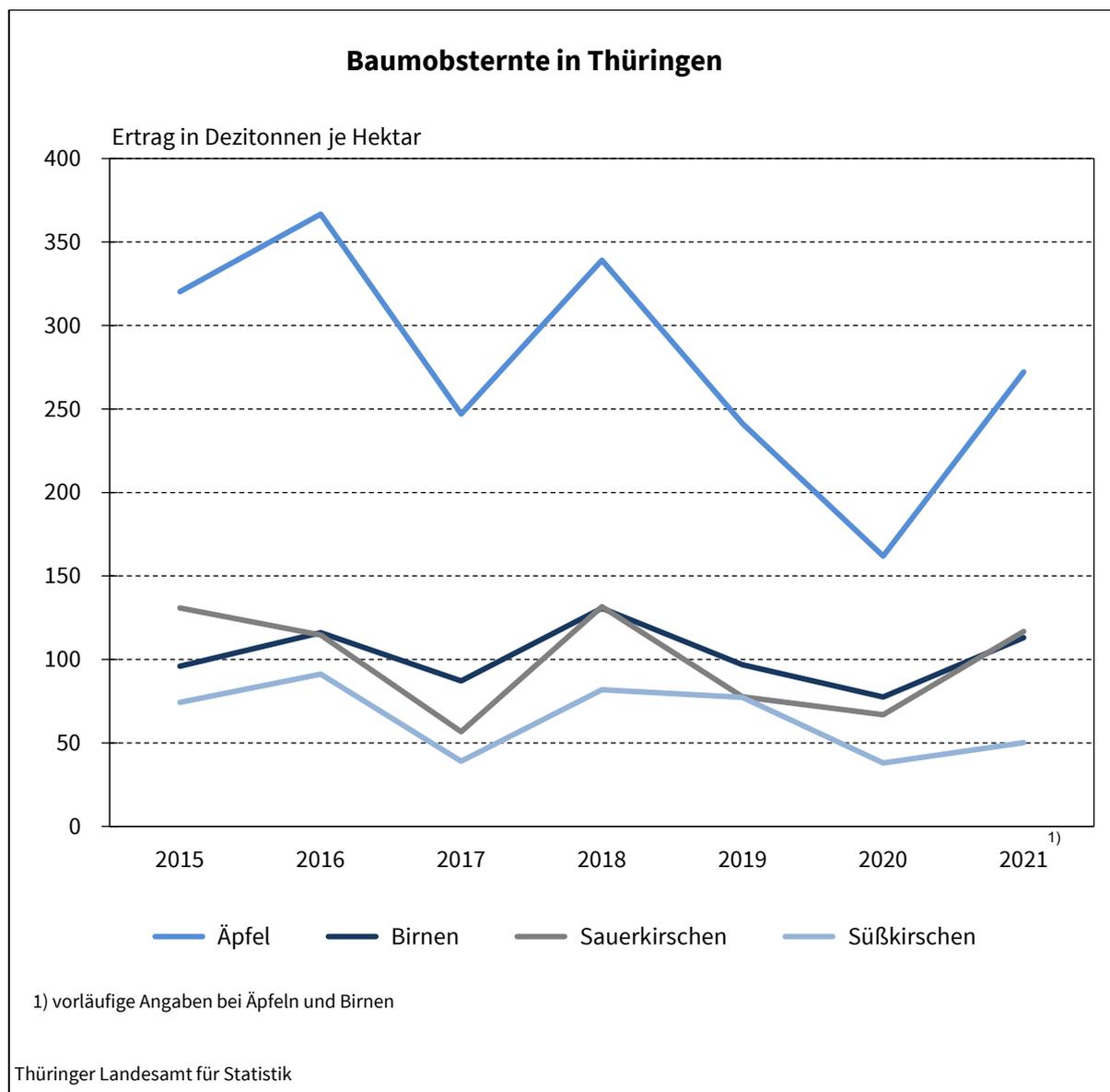
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Ländlicher Raum, Ernährung und Agrarstruktur

Telefon: 03 61 57 334-25 52

E-Mail: agrarstatistik@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt